



Kasimir und Koolhaas



Hans Friis

MEINE BÜHNE IST DAS PAPIER

DIE THEATERZEICHNUNGEN VON HANNY FRIES

Während Jahrzehnten sass die Künstlerin Hanny Fries (1918–2009) bei Theaterproben und zeichnete Blatt um Blatt. Mit fliegender Hand und virtuosem Strich dokumentierte sie das Bühnengeschehen. Aus der Vielzahl von Skizzen schuf sie im Nachgang eine Illustration, die zur Premierenkritik im Feuilleton der Zürcher Tagespresse abgebildet wurde. Mit diesen Theaterzeichnungen wurde Hanny Fries berühmt. Allein durch die Vielzahl an dokumentierten Theateraufführungen hat sie einen einmaligen Fundus von grosser kunst- und theaterhistorischer Bedeutung geschaffen.

Die Stiftung Righini-Fries hat diesen umfangreichen Bestand in den letzten Jahren aufgearbeitet und zeigt nun in einer Ausstellung eine erste Auslegung. Der Schwerpunkt liegt auf Aufführungen des Schauspielhauses Zürich zwischen 1948 und 1988.

Aus der Fülle ausgewählt wurden Inszenierungen, die sowohl repräsentativ für die künstlerische Handschrift von Hanny Fries sind, als auch Wegmarken der Zürcher Theatergeschichte bilden. Im Nebeneinander von während der Proben entstandenen Zeichnungen, den für die Presse aufbereiteten Illustrationsvorlagen, den Zeitungsbelegen und einzelnen Aufführungsfotos werden die Arbeitsweise von Hanny Fries sowie die beeindruckende Ausdruckskraft ihrer Theaterzeichnungen erfahrbar.

Kuratorin

Susanna Tschui

Œil extérieur

Guido Magnaguagno

Ausstellungsdaten und Öffnungszeiten

31. August–21. Dezember 2024

Do 16–19 Uhr | Sa 10–17 Uhr | Eintritt frei

«Meine Bühne ist das weisse Papier meines Blocks, über das die Spitze meines Stifts gleitet, tanzt, stolpert, rast, zögert...»

VERANSTALTUNGEN

Vernissage:

Freitag 30. August 2024, 18 Uhr mit den Kuratoren und der Stiftungsratspräsidentin Dr. Kathrin Frauenfelder

Lange Nacht der Zürcher Museen:

Samstag, 7. September 2024, 18–24 Uhr

Öffentliche Führungen:

Samstag 21. September 2024, 14 Uhr

Samstag 19. Oktober 2024, 14 Uhr

Donnerstag 7. November 2024, 18 Uhr

Donnerstag 5. Dezember 2024, 18 Uhr

Führungen für Gruppen nach Vereinbarung.

Szenische Lesung:

Samstag 16. November 2024, 17 Uhr

«Die ganze Welt ist Bühne» Schauspielergeschichten.
Mit Désirée Meiser und Heinz Margot

Für die szenische Lesung bitten wir um Anmeldung unter stiftung@righini-fries.ch

Programmänderungen vorbehalten.

Aktuelle Informationen unter www.righini-fries.ch

Versand unterstützt durch:



Stadt Zürich
Kultur

BILDLEGENDEN

Cover Hanny Fries: «Kasimir und Karoline» von Ödön von Horváth mit Christiane Hörbiger (Karoline) und Gerhard Dorfer (Kasimir).

Schauspielhaus Zürich, 25.10.1975, Regie: Michael Kehlmann. Originalzeichnung, Bleistift auf Papier. Foto: Reto Pedrini © Stiftung Righini-Fries Zürich

Innenseite Hanny Fries: «Der Meteor» von Friedrich Dürrenmatt mit Leonard Steckel (Wolfgang Schwitter) und Mila Kopp (Frau Nomsen).

Schauspielhaus Zürich, UA 20.1.1966, Regie: Leopold Lindtberg. Illustrationsvorlage, Tusche auf Papier. Foto: Reto Pedrini © Stiftung Righini-Fries Zürich

■ ■ ■ STIFTUNG RIGHINI | FRIES

Klosbachstrasse 150 | CH-8032 Zürich | stiftung@righini-fries.ch
www.righini-fries.ch | Tel. 043 268 05 30

